

18.
Unächte Vergoldung des Kupfers.

Ein Theil Zink wird mit 12 Theilen Quecksilber in ein weiches, beinahe flüssiges Amalgama verwandelt, letzteres in Salzsäure geworfen, 1 Gewichtstheil roher Weinstein zugesetzt und in dieser Mischung der vorher in verdünnter Salpetersäure gut gereinigte kupferne Gegenstand gekocht.

Durch dieses Experiment erhält die Waare das Ansehen einer schönen Vergoldung, diess dermaassen, dass das Publicum durch betrügerische Fabrikanten etc. hiermit oftmals hintergangen worden sein soll.

Jedoch der Nichtkenner kann sich hierbei dadurch vor Betrug schützen:

dass er von einer Auflösung des Kupfers in verdünnter rauchender Salpetersäure mit etwas Kochsalz versetzt, einige Tropfen auf den in Frage stehenden Gegenstand bringt;

ist derselbe nicht ächt vergoldet, so wird er durch diese Probe schwarz — ächt vergoldet aber nicht.

—*—